

[34987]

Die
Deutsche
Rundschau

Herausgeber:

Julius Rodenberg

Berlin.

Verleger:

Gebrüder Paetel

Berlin

beginnt mit dem Mitte September zur Ausgabe gelangenden **Oktoberheft** ihren

achtzehnten Jahrgang.



Der deutsche Buchhandel und die Leser der „Deutschen Rundschau“ wissen, was sie von unserer Zeitschrift erwarten dürfen; wir haben kein neues Programm aufzustellen, sondern nur das alte zu bestätigen. In gleichmässiger Berücksichtigung der schönen Litteratur und der Wissenschaften ist es nach wie vor das Bestreben der „Deutschen Rundschau“, den Dilettantismus auf beiden Gebieten von unseren Heften auszuschliessen. Aufmerksam der Bewegung unserer Zeit folgend und jeder ihrer Fragen zugänglich, versucht die „Deutsche Rundschau“ dennoch, in den Kontroversen des Tages und der Parteien, ihren eigenen Standpunkt zu behaupten, der in politischer Hinsicht einzig durch den Reichsgedanken und in ästhetischer durch die Ueberlieferungen unserer Klassiker bestimmt wird. In voller Unabhängigkeit beteiligt sich die „Deutsche Rundschau“ an der grossen humanitären, sozialpolitischen und volkswirtschaftlichen Arbeit, welche das Wohl und den Frieden der Allgemeinheit bezweckt; an allen Aufgaben, welche das moderne Leben in Haus und Schule stellt. Wir wünschen die „Deutsche Rundschau“ mehr und mehr zum entsprechenden Ausdruck deutscher Geistesbildung zu machen und glauben dieses Ziel am sichersten erreichen zu können, wenn wir den Grundsätzen treu bleiben, welche sich durch länger als ein halbes Menschenalter bewährt haben.



Der neue Jahrgang wird eröffnet mit der Novelle:

Angela Borgia

von

Conrad Ferdinand Meyer.

Hieran schliesst sich zunächst die Erzählung:

Oversberg

von

Marie v. Ebner-Eschenbach.

Von den weiter vorliegenden Beiträgen zur wissenschaftlichen Memoiren und Reise-Litteratur erwähnen wir:

Winterreise im Hochgebirge. Von Dr. Paus Güssfeldt. — Ein Jahr bei den Ajaris. Briefe aus den tunesischen Bergen. — Das Museum von Gizeh. Von Prof. Dr. H. Brugsch. — Die geographische und ethnographische Unterlage der orientalischen Frage. Von Prof. Dr. Theod. Fischer. — Zur Börsenreform. Von Prof. Dr. G. Cohn. — Utopien. Von Prof. Dr. Rud. Stammler. — Das Kaiserthum Otto's III. Von Prof. Dr. K. Lamprecht. — Attika und seine heutigen Bewohner. Von Prof. Dr. A. Milchhöfer. — Danton. Von ***. — Shakespeare's Königsdramen. Von Prof. Dr. W. Henke. — Anastasius Grün. Von Prof. Dr. B. Seuffert. — Erinnerungen an Gottfried Keller. Von Prof. Dr. A. Frey. — Neue Briefe von Gutz. Mitgetheilt von Prof. Dr. E. Guglia. — Der Zusammenhang von Form und Function im Pflanzenreiche. Von Prof. Dr. J. Reinke. — Die Aufgaben der Aesthetik der Gegenwart. Von Prof. Dr. W. Dilthey.



Ferner enthält jedes Heft eine *literarische Rundschau*, in welcher die wichtigeren Neuigkeiten der deutschen und ausländischen Litteratur sachgemäss besprochen werden, eine *politische Rundschau*, welche die gedrängte Chronik des Monats giebt. Den *Berliner Theatern* widmet *Karl Frenzel* regelmässige Berichte.

An den verehrlichen *Sortimentsbuchhandel* aber richten wir von neuem die ergebene Bitte, der „Deutschen Rundschau“ in gerechter Würdigung des hohen Zieles, welches die Zeitschrift sich gesteckt, die bisher erwiesene Gunst auch weiter zu erhalten und durch energische Verwendung für den nunmehr beginnenden *achtzehnten Jahrgang* freundlichst bethätigen zu wollen.

Wir werden Sie unsererseits in allen Ihren Manipulationen aufs beste unterstützen und stellen Ihnen demgemäss neben Ihrer *Kontinuation reichhaltiges Vertriebsmaterial* in entsprechender Anzahl bereitwilligst zur Verfügung, bitten Sie aber, uns Ihre diesbezüglichen Wünsche, sowie etwaige besondere Vorschläge umgehend, möglichst *direkt per Post* zugehen zu lassen.

Schliesslich machen wir noch auf unsere überaus günstigen Bezugsbedingungen (Preis pro Quartal 6 *M* ord. mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und auf 12/1, 25/3, 50/7, 100/15, 200/32 Frei-Exemplare) aufmerksam.

Berlin W., Lützowstr. 7,
September 1891.

Gebrüder Paetel.

[32817] Bei Unterzeichnetem befindet sich unter der Presse:

W. G. Bleichrodt's
Meister-Examen

der

Maurer und Zimmerleute.

Ein Nachschlagebuch
für die Praxis

nach den neuesten Konstruktionsgebräuchen
und Erfahrungen

und

Wiederholungs-Unterricht

für

Innungs-Kandidaten und Bauschul-Abitu-
rierten, zur Vorbereitung für die Prüfung.

Vierte,

völlig umgearbeitete und vermehrte Auflage,
zusammengestellt und herausgegeben

von

Paul Gründling,

Architekt zu Leipzig.

Mit einem Atlas von 16 Foliotafeln, enth.
über 600 Figuren.

(Preis circa 6 *M*.)

Ich ersuche, baldgefälligst zu verlangen!

Weimar, 15. September 1891.

Bernh. Friedr. Voigt.

Nur hier!**Für sächsische Buchhandlungen.**

[35321]

Demnächst erscheint:

Rathgeber für Steuerpflichtige
zum Schutz gegen Steuerüberschätzung.
Mit einem Deklarations-Formular. Von
J. G. Findel.

Brosch. 20 *g* ord. = 14 *g* bar.

10 Explre. = 1 *M* 25 *g*; 25 Explre. =
3 *M*; 100 Explre. = 10 *M*. (50%)

Ich bitte zu verlangen.

Ein Plakat fürs Schaufenster stelle ich
zur Verfügung.

Leipzig, im September 1891.

J. G. Findel.